

RS Vwgh 1995/12/14 95/07/0219

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 14.12.1995

Index

001 Verwaltungsrecht allgemein
10/07 Verwaltungsgerichtshof
22/01 Jurisdiktionsnorm
81/01 Wasserrechtsgesetz

Norm

JN §1;
VwGG §34 Abs1;
VwRallg;
WRG 1959 §117 Abs1;
WRG 1959 §117 Abs4;
WRG 1959 §123;
WRG 1959 §26 Abs6;

Rechtssatz

§ 117 Abs 1 und 4 WRG entzieht die Entscheidung der Wasserrechtsbehörde sowohl über die Kosten nach § 123 WRG als auch über die nach § 72 WRG begehrte Entschädigung der Überprüfbarkeit durch den VwGH (Hinweis B 21.9.1995, 95/07/0043, 13.12.1994, 94/07/0060, 21.6.1994, 94/07/0037, mwN). Da die Verfahrensrechtsfolgen des § 117 abs 4 WRG jeglichen wie immer gestalteten, den Entschädigungsanspruch oder Kostenersatzanspruch abschließenden behördlichen Abspruch erfassen (Hinweis VfGH, 21.6.1995, K I-7/94, B VfGH 1.12.1994, B 478/92), hat auch für eine teilweise Verweisung von Anträgen durch die Wasserrechtsbehörde auf den ordentlichen Rechtsweg gem § 26 Abs 6 WRG 1959 nichts anderes zu gelten.

Schlagworte

Offenbare Unzuständigkeit des VwGH Angelegenheiten in welchen die Anrufung des VwGH ausgeschlossen ist

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:VWGH:1995:1995070219.X01

Im RIS seit

12.11.2001

Quelle: Verwaltungsgerichtshof VwGH, <http://www.vwgh.gv.at>

© 2024 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at